COLEGIO COLOMBO SUIZO

EDICIÓN 07

ZEITSCHRIFT

Die neue digitale Ära

Ideen, die Zukunft verbinden

Lernen.
Gestalten.
Teilen.
Verändern.



Wir entdecken die Welt, von Nariño bis darüber hinaus.

Wissenschaft, Kunst, Technologie und Kultur im Mittelpunkt des Schülerlebens.

Stimmen von heute für die Welt von morgen.

2026

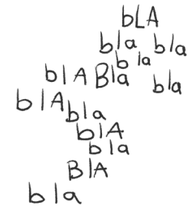
Ideas que
conectan futuros

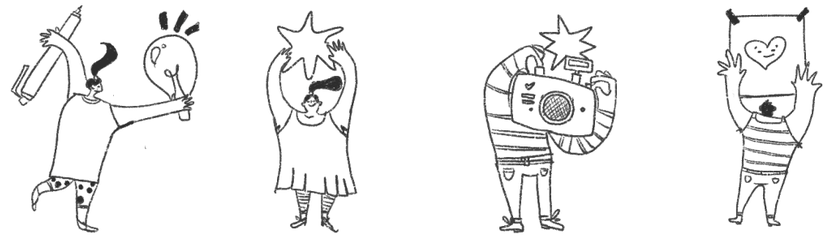


Nueva Era Digital

Voces que piensan hoy el mañana.

Asociación Educativa
NUEVA CULTURA





Impressum



Institutionelle Leitung
Nancy Julia Erazo Mejía
Rektorin

Redaktionskomitee
Juan Pablo Burgos Eraso
Eliana Katerin Delgado Toscano
Karen Nathaly Delgado Pantoja

Gesamtkoordination
Juan Pablo Burgos Eraso

Redaktion
Eliana Katerin Delgado Toscano

Autorinnen und Autoren
Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Verwaltungsmitarbeitende des Colegio Colombo Suizo

Lektorat
Eliana Katerin Delgado Toscano (Sekundarstufe)
Karen Nathaly Delgado Pantoja (Grundschule)

Fotografien
Juan Pablo Burgos Eraso

Illustrationen
Diana García

Redaktionelles Design, Layout und Art Direction
Diana García

Siebte Ausgabe · 2026
Colegio Colombo Suizo · Pasto, Kolumbien

Impressum
Erste Ausgabe der digitalen institutionellen Zeitschrift Nueva Era Digital, herausgegeben vom Colegio Colombo Suizo im Jahr 2026.
Gestaltung und Satz in Adobe InDesign unter Verwendung der Schriftfamilie Work Sans
und eines vom zeitgenössischen Schweizer Design inspirierten redaktionellen Rasters.
Gedruckt in Kolumbien.





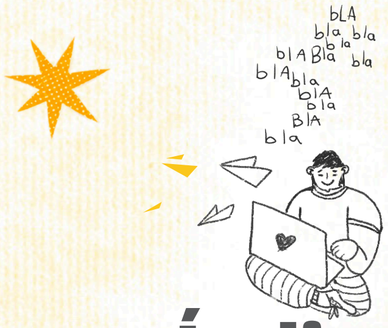
Leitartikel

Die institutionelle Zeitschrift „Nueva Era Digital“ hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2019 als ein Raum der Begegnung, des Ausdrucks und der gemeinsamen Wissenskonstruktion innerhalb des Colegio Colombo Suizo etabliert. Sie entstand auf Initiative der Lehrerinnen des Fachbereichs Spanische Sprache und Literatur, Karen Palma und Elizabeth Erazo, und wurde am 23. April anlässlich des Tages der Sprache offiziell vorgestellt. Diese Veröffentlichung entstand mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern eine Plattform zu bieten, auf der ihre Ideen, Reflexionen, Forschungen und kreativen Arbeiten über die Klassenzimmer hinausgehen und die gesamte Bildungsgemeinschaft erreichen können. Ihr Name, der durch einen Schülerwettbewerb ausgewählt wurde, steht für den innovativen, partizipativen und kreativen Geist, der diese Zeitschrift seit ihren Anfängen geprägt hat.

Im Laufe der Jahre hat sich die Zeitschrift zu einem pädagogischen Werkzeug entwickelt, das grundlegende Kompetenzen wie kritisches Lesen, Schreiben, Forschen, Argumentieren und Kreativität stärkt. Jede Ausgabe sammelt bedeutungsvolle Erfahrungen, institutionelle Projekte, künstlerische Ausdrucksformen, literarische Beiträge und Reflexionen, die das Talent, das Engagement und die Sensibilität unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sichtbar machen.

Mehr als nur eine Schulzeitschrift ist die „Nueva Era Digital“ ein lebendiges Gedächtnis unserer Institution. Auf ihren Seiten werden die Stimmen, die Lernerfahrungen und die Erlebnisse bewahrt, die die Identität der Schule aufbauen und die Verbindungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Familien, Lehrkräften, ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie der gesamten Gemeinschaft stärken. Daher erkennen wir die Arbeit all jener an und danken ihnen, die dieses redaktionelle Projekt möglich gemacht haben, insbesondere den Lehrkräften, die seine Entwicklung geleitet und begleitet haben: Karen Palma, Elizabeth Erazo, Juan Sebastián Bastidas, Eliana Delgado und Karen Delgado Pantoja.

Mit dieser neuen Ausgabe erneuern wir unser Engagement, weiterhin Räume zu fördern, in denen das Wort, das Denken und die Kreativität im Mittelpunkt stehen, in der Überzeugung, dass Bildung auch bedeutet, zuzuhören, miteinander zu sprechen und die vielfältigen Stimmen zu teilen, die unsere Bildungsgemeinschaft bereichern.



Índice

(experiencias Colombo Suizo)

1 **Proyecto** escolar >>> Ambiental — Promovemos bienestar, movimiento y autocuidado. — 12

2 **Proyecto** de Paz y democracia >>> — La participación fortalece nuestra — 16

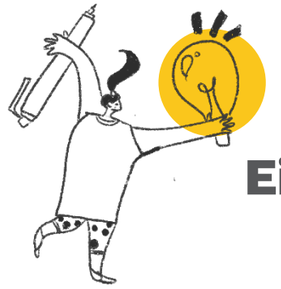
3 **Proyecto** de Educación >>> Económico y Financiera — Promovemos bienestar, movimiento y — 22

4 **Proyecto** de Educación >>> para la Sexualidad — Crecemos con empatía y responsabilidad — 28

5 **Proyecto** Estilo de Vida >>> Saludable — Crecemos con salud, equilibrio y alegría — 32

6 **Publicaciones** >>> independientes y cultura — Historias que inspiran nuestra comunidad. — 37





Einleitung

Die vorliegende Ausgabe der Schulzeitschrift präsentiert eine Auswahl der pädagogischen und kulturellen Projekte, die an unserer Institution entwickelt wurden, und zeigt das Engagement für eine ganzheitliche Bildung, die über die akademischen Inhalte hinausgeht. Durch verschiedene Aktivitäten, Erfahrungen sowie Beiträge von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften spiegelt diese Veröffentlichung die Arbeit wider, die im Bereich der Umwelterziehung, der Erziehung zu Frieden und Demokratie, der Sexualerziehung, der wirtschaftlichen und finanziellen Bildung sowie im Projekt Kultur und künstlerischer Ausdruck geleistet wurde.

Jedes dieser Projekte stellt eine Gelegenheit dar, durch Erfahrung und Beteiligung zu lernen. Das PRAE fördert den Schutz der Umwelt und die Entwicklung eines verantwortungsbewussten Umweltbewusstseins angesichts der Herausforderungen der heutigen Welt. Das Projekt Frieden und Demokratie stärkt das Zusammenleben, die Bürgerbeteiligung und die Achtung der Menschenrechte. Die Sexualerziehung fördert die Selbstfürsorge, den Respekt vor der Vielfalt und den Aufbau emotionaler Beziehungen. Das Projekt Wirtschaftliche und finanzielle Bildung bringt die Schülerinnen und Schüler mit der Welt des Unternehmertums, des Sparens und der verantwortungsvollen Entscheidungsfindung in Kontakt. Schließlich schafft das Projekt Kultur und künstlerischer Ausdruck Räume für Kreativität, Sensibilität und freie Entfaltung durch Literatur, Kunst und die verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen.

Jedes dieser Projekte zielt darauf ab, bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften Fähigkeiten, Werte und grundlegende Lernerfahrungen für ihr persönliches und gesellschaftliches Leben zu stärken. Vom Schutz der Umwelt und dem Aufbau eines friedlichen Zusammenlebens bis hin zur Entwicklung des kritischen Denkens, der Selbstfürsorge, der bürgerschaftlichen Verantwortung und der Kreativität ermöglichen die hier vorgestellten Erfahrungen, die Rolle der Schule als Raum für Transformation und Beteiligung zu erkennen.

Die folgenden Seiten sind ein Zeugnis des Engagements, der Kreativität und des gemeinsamen Lernens unserer Bildungsgemeinschaft. Mehr als eine Sammlung von Aktivitäten ist diese Zeitschrift eine Einladung, den Wert der Bildung als Instrument zur Ausbildung bewusster, solidarischer und kritischer Bürgerinnen und Bürger zu erkennen, die in der Lage sind, ihre Umgebung positiv zu verändern.



Konfliktlösung: Vom Reden zum Vorbild

Von: Chelsea Mora Araujo

Beratungslehrerin – Colegio Colombo Suizo

Als Eltern investieren wir große Anstrengungen, um die beste Schule, die besten außerschulischen Aktivitäten und die besten Ratschläge für unsere Kinder zu finden. Dennoch vergessen wir oft, dass die wichtigste Lektion ihres Lebens ohne Worte erteilt wird, durch unser Handeln, in der Stille unseres Zuhauses, an jedem beliebigen Tag, wenn wir einen familiären Konflikt bewältigen.

Aus Sicht der Schulberatung beobachten wir eine unbestreitbare Realität: Das Klassenzimmer ist der Ort, an dem Kinder das anwenden, was sie zu Hause lernen. Wenn ein Schüler mit einer Meinungsverschiedenheit mit einem Mitschüler konfrontiert wird, greift er nicht auf die Handbücher des Zusammenlebens zurück, sondern auf sein emotionales Gedächtnis. Er aktiviert seine Spiegelneuronen und wiederholt die Art und Weise, wie er gesehen hat, dass Konflikte von seinen Autoritätspersonen gelöst werden.

Die Wissenschaft hinter dem Beispiel

Die Theorie des sozialen Lernens lehrt uns, dass Modelllernen der Motor der Entwicklung ist. Wir können einem Kind nicht sagen, dass es zu Hause selbstbewusst handeln soll, wenn Konflikte mit der Anwendung von Macht durch die stärkere Person gelöst werden, oder im Gegenteil durch eine vermeidende Stille, die das Problem ignoriert. Beide Verhaltensweisen vermitteln die falsche Botschaft, dass Konflikt eine emotionale Bedrohung darstellt.

Die wahre Herausforderung besteht nicht darin, Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen – denn diese sind für das Wachstum natürlich und notwendig –, sondern darin, die Art und Weise, wie wir darauf reagieren, zu verändern. Den Übergang von der Reaktivität (Schreien oder Schweigen) zur Proaktivität (Zuhören und Vorschläge machen) zu schaffen. Wenn ein Kind beobachtet, dass seine Eltern eine Meinungsverschiedenheit lösen können, ohne sich gegenseitig abzuwerten, erhält es eine grundlegende Lektion in emotionaler Intelligenz, die ihm ein Leben lang dienen wird.

Die Kraft der Wiedergutmachung

Eines der wirkungsvollsten Konzepte in der pädagogischen Psychologie ist die sichtbare Wiedergutmachung. Viele Eltern können vor ihren Kindern streiten, sich aber anschließend unter vier Augen versöhnen. Wenn wir dies tun, nehmen wir dem Kind den wichtigsten Teil des Lernens: wie man nach einer Meinungsverschiedenheit wieder Kontakt aufnimmt. Ein Vater, der sich bei einer Mutter entschuldigt oder einen Mittelweg sucht, gibt seine Autorität nicht auf; im Gegenteil, er zeigt seinem Kind, dass Liebe Teil des Lernprozesses ist.

Deshalb: Wenn wir uns fragen würden, ob unser Kind ein Spiegelbild unserer Art wäre, mit Wut umzugehen, würde uns das Bild gefallen, das wir vermitteln?

Das schulische Zusammenleben ist Teamarbeit. Wir vermitteln die Pädagogik in der Schule, aber es sind die Regeln, die Grenzen, die Werte und der emotionale Wert, die wir zu Hause vermitteln, die den Unterschied machen. Jede Einladung, die wir aussprechen, um einen alltäglichen Konflikt als eine Gelegenheit zu sehen, bedeutet eine Gelegenheit, damit unsere Kinder in uns den Erwachsenen sehen, zu dem sie selbst werden möchten.





Lehrkräfte:

Diana Carolina Vega. Alejandro Bastidas.

Das schulische Umweltprojekt (PRAE) des Colegio Colombo Suizo ist eine pädagogische Strategie, die die Umwelterziehung und die aktive Beteiligung der Bildungsgemeinschaft an der Pflege und Erhaltung der Umwelt fördert. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 11. Klasse sowie an Lehrkräfte, Schulleitung und das institutionelle Personal. Das Projekt zielt darauf ab, das Umweltbewusstsein durch Maßnahmen zum Schutz der natürlichen Ressourcen, zur ordnungsgemäßen Abfallentsorgung, zum Recycling und zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und Energie zu stärken. Durch Sensibilisierungskampagnen, Reinigungstage, Aktivitäten zur Mülltrennung und andere Umweltinitiativen entwickeln die Teilnehmenden Kenntnisse, Werte und Einstellungen, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Als Ergebnis hat das PRAE zur Stärkung einer institutionellen Umweltkultur beigetragen und verantwortungsvolle Praktiken innerhalb und außerhalb der Schule gefördert. Außerdem hat es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre Rolle als Akteure des Wandels zu erkennen und bürgerschaftliche sowie ökologische Kompetenzen zu stärken, die den Aufbau einer bewussteren, engagierten und verantwortungsvollen Gemeinschaft im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung fördern.



Im Laufe dieses Schuljahres wurden Aktivitäten durchgeführt, die den Schülerinnen und Schülern ein besseres Verständnis ihrer Beziehung zur Natur und der Bedeutung einer aktiven Rolle angesichts der aktuellen Umweltprobleme vermittelt haben. Auf den folgenden Seiten werden zwei bedeutende Erfahrungen vorgestellt: die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe an einem Ausbildungsprozess als Umweltleiterinnen und Umweltleiter sowie eine von den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse der Grundschule durchgeführte Aussaataktion. Diese Initiativen zeigen, wie auf verschiedenen schulischen Ebenen wertvolle Lernerfahrungen geschaffen werden können, die Wissen, Beobachtung und Engagement für die Umwelt fördern.

Artikel des Projekts



Artikel Nr. 1

Titel:

Ausbildung von Umweltleiterinnen und Umweltleitern: ein transformativer Ansatz im Rahmen des PRAE

Autoren:

Diana Carolina Vega. Alejandro Bastid as.

Umwelterziehung zum Aufbau von Bewusstsein und Handlungsbereitschaft

Die Bildungseinrichtung entwickelte zwei Fortbildungsprogramme im Bereich Umwelterziehung mit Unterstützung von Veolia, einem auf integriertes Abfallmanagement spezialisierten Unternehmen, mit dem eine strategische Partnerschaft aufgebaut wurde. Diese Programme richteten sich an Schülerinnen und Schüler, die als Führungspersönlichkeiten ausgebildet wurden, mit dem Ziel, bürgerschaftliche, ökologische und partizipative Kompetenzen zu stärken, die zum Schutz und zur Erhaltung der schulischen und gemeinschaftlichen Umwelt beitragen.

Der Vorschlag zielte darauf ab, Räume für bedeutungsvolles Lernen zu schaffen, in denen die Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern auch Fähigkeiten zur verantwortungsvollen Entscheidungsfindung und zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen in ihrem eigenen Umfeld entwickeln.

Durchführung der Umwelt-Fortbildungsprogramme

Die Fortbildungsprogramme wurden im Rahmen des PRAE durch theoretisch-praktische pädagogische Einheiten umgesetzt, die sich auf aktuelle Umweltprobleme und Strategien für Nachhaltigkeit konzentrierten. Die Aktivitäten ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, reale Situationen im Zusammenhang mit der Umweltzerstörung zu analysieren und über die Rolle nachzudenken, die jeder Bürger beim Schutz der natürlichen Ressourcen übernimmt.



Zu den wichtigsten behandelten Themen gehören:

- die ganzheitliche Abfallbewirtschaftung,
- die Kultur der 4R (Ablehnen, Reduzieren, Wiederverwenden und Recyceln),
- die Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit,
- lokale und globale Umweltprobleme,
- der Schutz der biologischen Vielfalt sowie die Umweltverantwortung
- die Bürgerbeteiligung.

Während des Bildungsprozesses nahmen die Schülerinnen und Schüler aktiv an Workshops, gemeinschaftlichen Aktivitäten, Fallanalysen und Diskussionsrunden teil. Dadurch konnten sie ihr Wissen erweitern und ein stärkeres Bewusstsein für den Schutz und die Erhaltung der Umwelt entwickeln.

Im Rahmen dieses Prozesses nahmen die Umweltbotschafterinnen und Umweltbotschafter des Colegio Colombo Suizo

An dem von Veolia durchgeführten Diplomprogramm teil. Dabei erweiterten sie ihre Kenntnisse und Kompetenzen, um Maßnahmen zur Umweltbildung und Nachhaltigkeit innerhalb der Schulgemeinschaft zu fördern.

Los líderes *Ambientales*

Del colegio colombo suizo

Participaron en el diplomado Implementado por Veolia.



Mehr als nur eine Pflanze zu säen

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Grundschule säten Werte, Wissen und Liebe zur Natur und stärkten dadurch ihr Engagement für die Pflege des Planeten.

Der Junge goss seine Pflanze während des Wachstumsprozesses und kümmerte sich um den Samen.
Die Pflanzen der ersten Klasse sind das Ergebnis von Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Liebe zur Umwelt.



Die Pflanzen der ersten Klasse sind das Ergebnis von Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Liebe zur Umwelt.

Dieses Projekt stärkte das Umweltbewusstsein der Bildungsgemeinschaft und fördert verantwortungsvolle Gewohnheiten im Umgang mit der Umwelt. Seine Bedeutung liegt darin, dass es den Schülerinnen und Schülern ermöglichte, ihre Rolle beim Schutz der natürlichen Ressourcen durch konkrete Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Schule zu erkennen. Als institutionelle Lernerfahrung bekräftigte es das Engagement des Colegio Colombo Suizo für die Ausbildung verantwortungsbewusster, partizipativer und engagierter Bürgerinnen und Bürger für eine nachhaltige Entwicklung.





Lehrkraft:

Marly Yurany Diaz Arteaga

Das Friedens- und Demokratieprojekt des Colegio Colombo Suizo ist eine pädagogische Initiative, die darauf ausgerichtet ist, das friedliche Zusammenleben, den Respekt vor den Menschenrechten und die demokratische Beteiligung der Bildungsgemeinschaft zu stärken. Durch Bildungsaktivitäten und die Beteiligung an der Schülervertretung entwickeln die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, aktiv teilzunehmen, ihre Rechte wahrzunehmen und Verantwortung innerhalb der Schule zu übernehmen.

In diesem Prozess beteiligten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung und Verwaltungspersonal. Dabei wurde die Bedeutung der Schülervertreterinnen und Schülervertreter, der Schülervertretung sowie der Schulaufsicht hervorgehoben. Als Ergebnis wurden Werte wie Respekt, Solidarität, Gerechtigkeit und Toleranz gestärkt sowie Fähigkeiten zur friedlichen Konfliktlösung entwickelt.

Das Projekt trägt zur Ausbildung von Schülerinnen und Schülern bei, die sich für den Aufbau einer Kultur des Friedens, der Demokratie und einer verantwortungsvollen Ausübung der Bürgerschaft einsetzen.



Hinter jeder Schulwahl stehen Geschichten, Vorschläge, Erwartungen und Wünsche, die darauf ausgerichtet sind, neue Herausforderungen anzunehmen. Während dieses Prozesses hat die Schulgemeinschaft die Möglichkeit, die von den Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellten Initiativen kennenzulernen, die Wahlkampftage mitzuerleben und diejenigen zu unterstützen, die gewählt wurden, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu vertreten. Bei diesen Aktivitäten werden einige Überlegungen über die Bedeutung dieser Räume sowie über die Erfahrung einer Schülerin geteilt, die sich in diesem Jahr dazu entschlossen hat, die Stimme ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu sein.

Artikel des Projekts



Artikel Nr. 1
Titel:
Schulregierung: Kleine Stimmen, große Veränderungen
Autorin:
Lehrerin für Sozialwissenschaften: Marly Yurany Diaz Arteaga

Viele Menschen denken, dass man wichtige Menschen, Erwachsene mit Macht oder große anerkannte Führungspersönlichkeiten braucht, um die Welt zu verändern. Die Geschichte hat jedoch gezeigt, dass die bedeutendsten Veränderungen oft durch kleine Stimmen entstehen, die es wagen, zu sprechen, vorzuschlagen und zu handeln. In unserer Schule, dem Colegio Colombo Suizo, sind diese Stimmen jeden Tag bei jeder Schülerin und jedem Schüler präsent, der davon träumt, eine bessere Welt und eine gesunde Umgebung zu schaffen. Deshalb ist die Schulregierung nicht nur eine institutionelle Voraussetzung, sondern auch ein Spiegelbild der Hoffnung, der Beteiligung und des Engagements der gesamten Bildungsgemeinschaft.

Die Schulregierung bietet die Möglichkeit zu verstehen, dass jede Schülerin und jeder Schüler etwas Wertvolles beizutragen hat. Manchmal glauben wir, dass unsere Ideen zu klein sind oder dass unsere Stimmen nicht gehört werden können. Die Realität zeigt jedoch, dass auch die einfachsten Handlungen große Veränderungen bewirken können.

Ein Vorschlag zur Verbesserung des Zusammenlebens, eine Kampagne zum Schutz der Umwelt oder eine Aktivität, die die Schülerinnen und Schüler zusammenbringt, können das schulische Leben vieler Menschen verändern.

An der Schulregierung teilzunehmen bedeutet zu lernen, dass Demokratie nicht nur in großen Städten oder bei nationalen Regierungen stattfindet. Sie beginnt im Klassenzimmer, auf den Schulhöfen und in den Räumen, in denen wir täglich zusammenleben. In jeder Handlung und jeder Entscheidung, die wir treffen, ist Demokratie gegenwärtig. Jede Stimme, jede Meinung und jede Idee stellt eine Möglichkeit dar, gemeinsam die Schule zu gestalten, die wir verdienen. Es geht nicht nur darum, Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, sondern darum, zu erkennen, dass wir alle die Verantwortung haben, zum Wohlbefinden unserer Gemeinschaft beizutragen.

Eine wahre Führungspersönlichkeit ist nicht jemand, der versucht, am beliebtesten zu sein oder sich über die anderen zu stellen. Wahre Führung entsteht, wenn eine Person sich entscheidet zu dienen, zuzuhören und zu helfen. Eine authentische Führungspersön-



lichkeit zeigt dies durch ihre Handlungen, respektiert Unterschiede und arbeitet daran, das Beste aus den Menschen herauszuholen. Oft ist die mutigste Schülerin oder der mutigste Schüler nicht diejenige oder derjenige, die oder der am meisten spricht, sondern die Person, die die Fähigkeit besitzt, anderen die Hand zu reichen, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu unterstützen und sie zu motivieren, sich weiterzuentwickeln.

Die Schulregierung lehrt uns außerdem etwas sehr Wichtiges: Unsere Unterschiede sollten uns nicht voneinander trennen, sondern uns stärken. Die Tatsache, dass wir unterschiedliche Meinungen, Fähigkeiten und Sichtweisen haben, kann uns dabei helfen, eine bessere Gemeinschaft aufzubauen.

Die Schülervertretung ist im Wesentlichen eine Möglichkeit zu zeigen, dass wir gemeinsam eine Schule aufbauen können, in der Respekt, Empathie und Beteiligung stärker sind als Gleichgültigkeit. Denn wenn Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten, verbessern sie nicht nur ihre Schule, sondern lernen auch, dass sie die Möglichkeit haben, die Welt, die sie umgibt, zu verändern.

Denken wir daran, dass es hier nicht um einen Wettbewerb geht, sondern um gegenseitige Unterstützung auf der Suche nach dem Gemeinwohl und dem Wohlbefinden der gesamten Schulgemeinschaft. Jede Geste der Unterstützung, jede Idee und jede Handlung ist ein kleiner Beitrag, der dazu hilft, unsere Schule sowie die Projekte und Prozesse, die dort entwickelt werden, zu stärken.

Schließlich müssen wir berücksichtigen, dass diese Räume uns nicht nur darauf vorbereiten, uns dem Erwachsenenleben zu stellen, sondern auch darauf, unsere demokratische Rolle in der Gesellschaft verantwortungsvoll auszuüben. Durch diese Möglichkeiten und durch jede Entscheidung, die wir treffen, stärken wir unseren kritischen Geist, unser Bewusstsein und die notwendige Weisheit, um richtig zu wählen. Außerdem lernen wir, zuzuhören, zu analysieren und Entscheidungen selbstständig, reflektiert und verantwortungsvoll zu treffen.



Im Rahmen der Amtseinführungszeremonie der Schülervertretung 2026 überreicht die Schulleiterin Danna Pozos die Schärpe der Schülerkontrolleurin. Damit wird der Beginn ihrer Arbeit im Bereich Führung, Aufsicht und Beteiligung zum Wohl der Bildungseinrichtung symbolisiert.





Artikel Nr. 2
Titel: *Eine Stimme für die Schülerinnen und Schüler*
Autorin:
Sofia Rengifo Cifuentes

Sie werden sich wirklich vertreten und gehört fühlen und außerdem dazu beitragen, das schulische Umfeld zu verbessern und denjenigen eine Stimme zu geben, die sie brauchen. Ich bin davon überzeugt, dass die Schülervertretung eine der besten Möglichkeiten ist, um zu lernen, wie man Ideen vorträgt, das Zusammenleben stärkt und dafür sorgt, dass unsere Stimmen in unserer Bildungseinrichtung gehört werden.

Da ich diese Aufgabe angenommen habe, übernehme ich sie mit Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Hingabe und arbeite kontinuierlich daran, dass jede einzelne Person ihre Aufgaben erfüllen und positive Veränderungen in unserer Gemeinschaft bewirken kann. Mehr als nur ein Amt zu übernehmen, bedeutet es für mich, eine Stimme für die Schülerinnen und Schüler zu sein, die es ihnen ermöglicht, ihre Anliegen, Bedürfnisse, Meinungen und Ideen auszudrücken.

Meiner Meinung nach bedeutet „Jede Stimme zählt, jede Idee zählt, und gemeinsam schaffen wir Veränderung“, sich dafür einzusetzen, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zuzuhören und bereit zu sein, jeden Vorschlag, jede Anregung oder jede Bitte anzunehmen, weil jede Idee zum Wachstum und zur Stärkung unserer Bildungsgemeinschaft beitragen kann.

Ebenso möchte ich eine enge und kontinuierliche Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern aufrechterhalten, um ihre Anliegen kennenzulernen, zuzuhören und realistische und erreichbare Lösungen zu finden. Mein Ziel ist es, verantwortungsvoll zu arbeiten, die von mir ausgewählten Ziele und Vorschläge zu erfüllen und Maßnahmen zu fördern, die der gesamten Schulgemeinschaft zugutekommen.

Ich möchte, dass die Schülerinnen und Schüler das Gefühl haben, jemanden zu haben, dem sie vertrauen und an den sie sich wenden können, wenn sie Unterstützung brauchen oder ihre Anliegen äußern möchten. Deshalb möchte ich schulische Projekte fördern, die zu einem angenehmeren, respektvolleren und aktiveren Lernumfeld beitragen. Auch wenn einige Projekte Zeit, Unterstützung und Organisation benötigen, werde ich mein Bestes geben, damit sie verwirklicht werden können.

Ich übernehme dieses Amt mit Einsatz, Engagement und Verantwortungsbewusstsein, mit dem festen Vorsatz, jede meiner eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen und einen positiven Eindruck in unserer Bildungseinrichtung zu hinterlassen.



Die Schulgemeinschaft beteiligt sich an den Wahlen

Durch die freie und demokratische Ausübung ihres Rechts, ihre Vertreter zu wählen



Amtseinführungszeremonie der Schülervertreterin Sofía Rengifo und der Schülerkontrolleurin Danna Pazos, die demokratisch gewählt wurden, um die Schulgemeinschaft im Jahr 2026 zu vertreten.





Im Rahmen der Amtseinführungszeremonie der Schülervertretung 2026 überreicht die Schulleiterin die Schärpe der Schülerkontrolleurin an Danna Pazos und symbolisiert damit den Beginn ihrer Arbeit in den Bereichen Führung, Aufsicht und Beteiligung zum Wohle der Bildungseinrichtung.

Schülerinnen singen während der Amtseinführungszeremonie der Schülervertretung mit Respekt und Stolz die Schulhymne und stärken damit das Zugehörigkeitsgefühl und die Werte der Bildungsgemeinschaft.

Dieses Projekt stärkte die demokratische Beteiligung, die Führungsfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und ermöglichte ihnen, ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden, aktiv auszuüben. Es zeigt der Schule die Bedeutung der Ausbildung engagierter Bürgerinnen und Bürger, die in der Lage sind, Wahlentscheidungen zu respektieren, ein friedliches Zusammenleben zu fördern und zum Wohlergehen ihrer Gemeinschaft beizutragen, indem sie die Werte der Demokratie und der Menschenrechte vertreten.





Lehrkräfte:

Eslendi Paola Sapuyes Narvaez
Liliam Cristina Tarapues

Das Projekt zur wirtschaftlichen und finanziellen Bildung des Colegio Colombo Suizo ist eine pädagogische Strategie, die darauf ausgerichtet ist, bei den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse, Fähigkeiten und Werte im Zusammenhang mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, der finanziellen Entscheidungsfindung und der Entwicklung eines unternehmerischen Geistes zu stärken. Durch praktische Aktivitäten, schulische Unternehmensprojekte, Workshops und Gespräche mit Unternehmerinnen und Unternehmern verstehen die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Sparen, Planung und einem angemessenen Umgang mit Geld besser. An diesem Prozess nehmen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Familien und eingeladene Unternehmerinnen und Unternehmer teil, die den Lernprozess durch den Austausch von Erfahrungen und die Annäherung an verschiedene Geschäftsmodelle bereichern. Dadurch stärken die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen wie Kreativität, Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Problemlösung sowie die Fähigkeit, Vorschläge für Unternehmungen zu entwickeln und deren finanzielle Machbarkeit zu analysieren. Auf diese Weise trägt das Projekt zur Ausbildung verantwortungsbewusster Bürgerinnen und Bürger bei, die in der Lage sind, ihre Ressourcen angemessen zu verwalten und die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen ihres Umfelds kritisch zu bewältigen.



Diese Ausgabe vereint zwei Erfahrungen, die unterschiedliche Perspektiven auf die im Rahmen des Projekts zur wirtschaftlichen und finanziellen Bildung durchgeführte Arbeit zeigen. In diesem Zusammenhang entstanden Deep Sleep und Candy Crazy, zwei von Schülerinnen und Schülern der neunten Klasse entwickelte Initiativen, die Engagement, Fantasie und Teamarbeit im Ausbildungsprozess widerspiegeln. Außerdem wird eine Erfahrung vorgestellt, die sich auf die Förderung von Sparen und Organisation im Haushalt durch einen Bildungsraum für Eltern konzentriert. Diese Artikel ermöglichen es, einige der während des Schuljahres durchgeführten Maßnahmen und die daraus gewonnenen Ergebnisse kennenzulernen und zeigen, wie wichtig es ist, schulisches Lernen mit realen Alltagssituationen zu verbinden.

Projektartikel



Artikel Nr. 1
Titel:
Schulisches Unternehmertum: Innovation und Kreativität in den Projekten Deep Sleep und Candy Crazy
Autorin:
Liliam Cristina Tarapues

Im Rahmen der von den Schülerinnen und Schülern der neunten Klasse durchgeführten unternehmerischen Projekte wurden verschiedene unternehmerische Vorschläge entwickelt, die darauf ausgerichtet sind, auf die Bedürfnisse und Interessen in ihrem Umfeld zu reagieren. Dazu gehören Deep Sleep und Candy Crazy, zwei Initiativen, die die Fähigkeit junger Menschen widerspiegeln, Ideen in Geschäftsmöglichkeiten zu verwandeln.

Das Projekt Deep Sleep wurde von den Schülerinnen und Schülern Camila Tello, Christopher Carvajal, Juan Pablo Imascay und Santiago Díaz entwickelt. Der Vorschlag entstand aus der Sorge über die Auswirkungen von Schlafmangel auf den Alltag der Menschen, insbesondere in Bezug auf Konzentration, schulische Leistungen, Stimmung und die allgemeine Gesundheit. Mit dem Slogan „Te animamos a dormir con comodidad para que duermas bien“ entwickelten die Schülerinnen und Schüler einen Prototypen einer Schlafmaske, die mit einem weichen Material hergestellt wurde und Komfort sowie eine angenehme Beleuchtung zum Schlafen bietet. Als innovatives Element enthält das Gerät die Idee eines Bluetooth-Lautsprechers, der entspannende Klänge wiedergeben kann, um das Einschlafen zu erleichtern und die Erholung während des Schlafens zu verbessern.

Andererseits entstand Candy Crazy als ein Vorschlag, der sich auf die Herstellung und Vermarktung von Süßigkeiten konzentriert, die hauptsächlich für ein junges Publikum bestimmt sind. Dieses Projekt wurde von Emma Bravo, Gabriel Sánchez und Sarah Chamorro Arias entwickelt, die



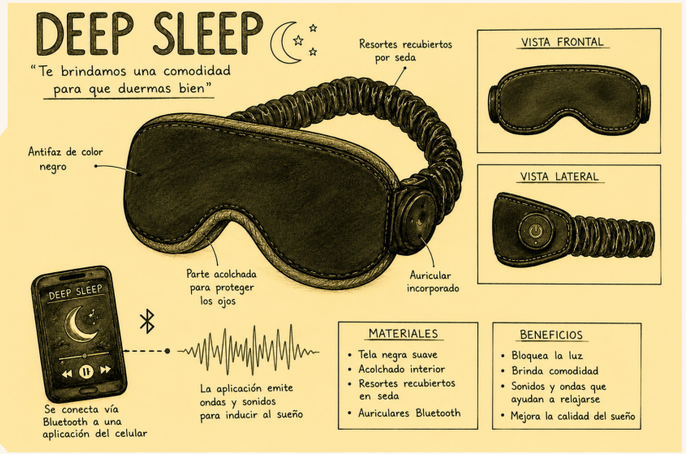
den hohen Konsum von Süßigkeiten und die große Nachfrage unterUnter dem Slogan „Produkte, die glücklich machen“ zielt die Initiative darauf ab, personalisierte Produkte durch die Kombination von Geschmacksrichtungen, Farben und attraktiven Präsentationen zu entwickeln, die sich von den traditionellen industriellen Optionen unterscheiden und den Verbraucherinnen und Verbrauchern ein kreativeres Erlebnis bieten.

Obwohl beide Projekte unterschiedlichen Bereichen angehören, haben sie grundlegende Elemente gemeinsam, die den Bildungswert des schulischen Unternehmertums zeigen. Zunächst gingen die Schülerinnen und Schüler von der Beobachtung realer Situationen aus, um Bedürfnisse und Geschäftsmöglichkeiten zu erkennen. Zweitens entwickelten sie Forschungsprozesse, die es ihnen ermöglichten, den Markt besser zu verstehen, auf den ihre Produkte ausgerichtet sind, sowie die möglichen Vorteile, die diese für die Nutzerinnen und Nutzer schaffen könnten. Schließlich arbeiteten sie gemeinsam an der Entwicklung der Identität ihrer Unternehmen, der Definition der Produkte und der Formulierung von Strategien zur Teilnahme an der schulischen Unternehmensmesse, die Ende Oktober stattfinden wird.

Über die Gestaltung der Produkte hinaus ermöglichte die Erfahrung, Kompetenzen in den Bereichen Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Teamarbeit zu stärken. Ebenso hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in verschiedenen akademischen Bereichen erworbene Kenntnisse anzuwenden und zu zeigen, dass Unternehmertum zu einem bedeutenden und umfassenden Lernprozess werden kann.

In den nächsten Projektphasen werden die Teams den Bereich der Finanzmathematik beginnen, in dem sie Produktionskosten, Investitionen, Verkaufspreise und mögliche Gewinne analysieren werden. Dieser Prozess wird es ihnen ermöglichen, die Rentabilität ihrer Produkte zu bewerten und grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu verstehen. Auf diese Weise zeigen die Initiativen Deep Sleep und Candy Crazy, wie schulisches Unternehmertum zu einem wirksamen Instrument zur Förderung von Innovation, Kreativität und einer ganzheitlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler werden kann.

Prototyp des Produkts Deep Sleep





Teamarbeit des Deep Sleep-Teams und erarbeiteter Prototyp während des unternehmerischen Projekts. Teammitglieder: Christopher Carvajal, Camila Tello, Juan Pablo Inasucay, Santiago Díaz.



Teamarbeit des Candy Crazy-Teams und erarbeiteter Prototyp während des unternehmerischen Projekts. Teammitglieder: Emma Bravo, Gabriel Sánchez, Sarah Arcos.



ARTIKEL NR. 2

Titel:

Das Sparschwein: ein Werkzeug zur Stärkung der Familienwirtschaft

Autorin:

Eslendi Paola Sapuyes Narvaez – Grundschule

Derzeit stehen viele Familien vor wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die durch steigende Kosten und die Notwendigkeit entstehen, Geld für den Alltag zu verwalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Familien Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, die ihnen helfen, ihre Finanzen zu organisieren und ihre Ausgaben zu planen. Im Colegio Colombo Suizo wurde diese Initiative entwickelt, um Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien für die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Geld und die damit verbundenen Werte zu sensibilisieren.

Das Hauptziel der Aktivität bestand darin, die Bedeutung des Sparens als grundlegendes Instrument für die wirtschaftliche Stabilität der Familie zu fördern. Durch diese Praxis können Familien Strategien und Gewohnheiten entwickeln, die es ihnen ermöglichen, ihre Einnahmen und Ausgaben besser zu organisieren und gleichzeitig ihre finanzielle Verantwortung zu stärken.

Die Motivation für diese Aktivität entstand aus der Notwendigkeit, bei den Schülerinnen und Schülern eine Kultur des verantwortungsvollen Umgangs mit Geld zu fördern. Außerdem sollte ihnen vermittelt werden, dass kleine alltägliche Maßnahmen einen bedeutenden Einfluss auf die finanzielle Gesundheit einer Familie haben können.

Während der Aktivität wurde zunächst eine Einführung und eine Kontextualisierung zur Bedeutung der finanziellen Bildung im täglichen Leben gegeben. Anschließend wurden Themen im Zusammenhang mit Sparen, Organisation und verantwortungsvollem Umgang mit Geld angesprochen. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an Aktivitäten, bei denen sie ihre Erfahrungen und Kenntnisse über Sparen, Ausgaben und finanzielle Planung austauschen konnten.

Das Gespräch wurde unter Beteiligung der Vertreterinnen und Vertreter von Cofinal geführt, darunter Manuela Luna Navarro und Andrés Meneses, die ihre Erfahrungen und Empfehlungen mitteilten, um Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, wie wichtig es ist, Gewohnheiten des Sparens zu entwickeln und eine finanzielle Kultur zu fördern.

Abschließend konnten die Schülerinnen und Schüler über die Bedeutung der finanziellen Planung, der Verantwortung und des angemessenen Umgangs mit Geld nachdenken. Diese Aktivität stärkte die finanzielle Bildung und vermittelte ihnen gleichzeitig die Bedeutung wirtschaftlicher Stabilität zu Hause. Dadurch konnten sie Werte wie Verantwortung, Sparsamkeit und Organisation stärken und lernen, ihre Ressourcen verantwortungsvoll zu verwalten.



Willkommen an die Eltern und Vertreter von Cofinal, unter der Leitung der Lehrerin Eliseth Paola Sepúlveda Narváez. Im Rahmen der Präsentation des Projekts stellten die Vertreter von Cofinal den Eltern die Sparpläne vor, die sich an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule richten.

Dieses Projekt stärkte die finanziellen und unternehmerischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Familien und förderte das Sparen, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die fundierte Entscheidungsfindung. Durch praktische Erfahrungen wurde deutlich, dass die wirtschaftliche und finanzielle Bildung ein grundlegendes Instrument für die ganzheitliche Bildung, die Entwicklung von Lebensprojekten und die Vorbereitung auf die persönlichen, akademischen und beruflichen Herausforderungen der Zukunft ist.









Lehrer:

Diana Carolina Vega Arcos.
Alejandro Bastidas

Das Projekt zur Sexualerziehung des Colegio Colombo Suizo ist eine fächerübergreifende Strategie, die darauf ausgerichtet ist, die ganzheitliche Bildung der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Dies geschieht durch die Förderung von Kenntnissen, Werten und Fähigkeiten in den Bereichen Selbstfürsorge, Respekt vor Vielfalt, Zusammenleben und verantwortungsbewusste Entscheidungsfindung. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Bildungsstufen sowie an Lehrkräfte, Schulleitung und Familien. Es wird durch pädagogische Aktivitäten, Workshops, Sensibilisierungskampagnen und Reflexionsräume umgesetzt.

Seine Durchführung verfolgt das Ziel, den Schülerinnen und Schülern Werkzeuge an die Hand zu geben, um die Veränderungen der menschlichen Entwicklung besser zu verstehen, gesunde zwischenmenschliche Beziehungen zu fördern und die verantwortungsvolle Wahrnehmung von Rechten und Pflichten zu stärken. Dadurch konnten die Schülerinnen und Schüler sozial-emotionale und bürgerschaftliche Kompetenzen weiterentwickeln sowie den Respekt vor sich selbst und anderen, die Wertschätzung von Vielfalt und die friedliche Konfliktlösung stärken.

Darüber hinaus trug das Projekt zum Aufbau einer Schulkultur bei, die auf Inklusion, Partizipation, harmonischem Zusammenleben und dem Schutz der Rechte von Kindern und Jugendlichen basiert. Auf diese Weise werden sichere und respektvolle Lernumgebungen für die gesamte Schulgemeinschaft gefördert.



In dieser Ausgabe wird eine Bildungsinitiative vorgestellt, die mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Bildungsstufen des Colegio Colombo Suizo durchgeführt wurde. Ziel war es, grundlegende Themen für ihre persönliche und soziale Entwicklung zu behandeln. Der folgende Artikel beschreibt die Workshop-Reihe, die mit Unterstützung des Instituto Politécnico del Sur Colombiano durchgeführt wurde. Dabei werden die angewandten Methoden, die entsprechend den einzelnen Schulstufen behandelten Themen sowie die Beiträge dieser Aktivität zum Bildungsprozess dargestellt.

Diese Erfahrung verdeutlicht, wie wichtig es ist, Räume für Dialog und Reflexion zu schaffen, die den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entsprechen und ihre ganzheitliche Entwicklung nachhaltig fördern.

Artículos del proyecto



Artikel Nr. 1
Titel:
Sexualerziehung: Bildungsräume für Fürsorge, Zusammenleben und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler
Ganzheitliche Bildung für eine gesunde Entwicklung der Schülerinnen und Schüler
Autoren:
Diana Carolina Vega Arcos.
Alejandro Bastidas

Die Sexualerziehung stellt einen wesentlichen Bestandteil der ganzheitlichen Bildung von Kindern und Jugendlichen dar, da sie dazu beiträgt, Fähigkeiten zur Selbstfürsorge, zum respektvollen Zusammenleben, zur emotionalen Selbstwahrnehmung und zu verantwortungsbewussten Entscheidungen zu stärken. In diesem Zusammenhang spielen Bildungseinrichtungen eine grundlegende Rolle bei der Förderung sicherer pädagogischer Räume, die auf die menschliche Entwicklung ausgerichtet sind.

Vor diesem Hintergrund führte das Instituto Politécnico del Sur Colombiano im Rahmen seines Programms für gesellschaftliches Engagement (Proyección Social) einen Fortbildungstag zum Thema Sexualerziehung für die Schülerinnen und Schüler des Colegio Colombo Suizo von der Vorschulstufe (Übergangsstufe) bis zur 11. Klasse durch. Ziel war es, Bildungsprozesse zu fördern, die den Bedürfnissen und Entwicklungsstufen der jeweiligen Altersgruppen entsprechen.

Die Veranstaltung hatte das Ziel, Bildungsräume zur Sexualerziehung für die Schülerinnen und Schüler der Klassen Übergangsstufe bis 11 zu schaffen. Dabei wurden Selbstfürsorge, Körperwahrnehmung, emotionaler Ausdruck, Prävention von Risiken sowie verantwortungsbewusste Entscheidungsfindung gefördert – stets angepasst an das Alter und die jeweilige Entwicklungsphase der einzelnen Gruppen.

Diese pädagogischen Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesetzes 1146 von 2007 und des Gesetzes 1620 von 2013 durchgeführt. Beide gesetzlichen Grundlagen stärken den umfassenden Schutz der Schülerinnen und Schüler und fördern sichere sowie respektvolle schulische Lernumgebungen.



An die jeweilige Schulstufe angepasste Methoden

- Körperwahrnehmung.
- Erkennen und Benennen von Gefühlen.
- Respekt vor persönlichen Grenzen.
- Prävention von Risikosituationen.

In der Sekundarstufe wurden dagegen insbesondere folgende Inhalte vertieft:

- Lebensplanung.
- Gesunde zwischenmenschliche Beziehungen.
- Prävention von Gewalt.
- Emotionale und soziale Verantwortung.
- Bewusste Entscheidungsfindung.

Dieser Ansatz ermöglichte die Gestaltung pädagogischer Prozesse, die für jede Alters- und Zielgruppe besonders sinnvoll und angemessen waren.

Pädagogische und bildungsbezogene Wirkung

Die Durchführung dieser Workshops stellt eine wichtige Strategie zur Stärkung der ganzheitlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler dar. Sie fördert ein schulisches Umfeld, das auf Respekt, Prävention, Empathie und einem harmonischen Zusammenleben basiert.
Neben der Vermittlung relevanter Informationen unterstützte die Aktivität auch die Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen, die für den Aufbau gesunder Beziehungen und den verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Selbstständigkeit von grundlegender Bedeutung sind.
Solche Bildungsangebote leisten einen bedeutenden Beitrag zur Prävention von Gewalt, Diskriminierung und Verletzungen von Rechten. Gleichzeitig fördern sie die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, anderen mit Respekt begegnen und sich sowohl für ihr eigenes Wohl als auch für das Wohl ihrer Mitmenschen engagieren.



Das Projekt zur Sexualerziehung vermittelte wichtige Lernerfahrungen in den Bereichen Selbstfürsorge, Respekt, Inklusion und Zusammenleben. Seine Durchführung trug dazu bei, die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken und verantwortungsbewusstes Entscheiden sowie das Bewusstsein für die Menschenrechte zu fördern.

Für das Colegio Colombo Suizo steht dieses Projekt für das Engagement der Schule für die ganzheitliche Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie für den Aufbau einer Schulgemeinschaft, die auf Respekt, Partizipation und dem Wohlbefinden aller ihrer Mitglieder basiert.





Lehre:

David Mier, Stephania Garcia, Nathalia Flores

Das fächerübergreifende Projekt „Gesunde Lebensstile“ des Colegio Colombo Suizo fördert eine sinnvolle Nutzung der Freizeit als Strategie zur Stärkung des ganzheitlichen Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler. Durch Freizeit-, Sport-, Spiel- und Bildungsaktivitäten sollen gesunde Gewohnheiten gefördert, Bewegungsmangel vorgebeugt und die übermäßige Nutzung technischer Geräte reduziert werden. Gleichzeitig werden Räume geschaffen, die die körperliche, emotionale und soziale Entwicklung unterstützen. An der Durchführung beteiligten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und die Schulleitung, die gemeinsam zur Gestaltung von Lernumgebungen beitrugen, die auf Beteiligung, Zusammenleben und Zusammenarbeit basieren. Dadurch stärkten die Schülerinnen und Schüler ihre sozial-emotionalen Kompetenzen, entwickelten Selbstfürsorgepraktiken und ein größeres Bewusstsein für die Bedeutung eines gesunden Lebensstils.



Die in dieser Ausgabe vorgestellten Erfahrungen zeigen, wie Lernen durch dynamische, partizipative und lebensnahe Aktivitäten gestaltet werden kann. Auf den folgenden Seiten werden einige der während des akademischen Zeitraums durchgeführten Aktivitäten vorgestellt, bei denen die Schülerinnen und Schüler durch praktische Erfahrungen, Erkundung und gemeinsames Arbeiten lernen konnten. Von Aktivitäten rund um die Zubereitung von Lebensmitteln bis hin zu Freizeitveranstaltungen und Reflexionsräumen mit visuellen Materialien hinterließ jede Erfahrung wertvolle Erkenntnisse und Momente des gemeinsamen Erlebens.

Artikel des Projekts



Artikel Nr. 1

Artikel 1

Titel: Gesunde kleine Köche – Aerobic-Tanz

Autoren:

David Mier, Stephania Garcia, Nathalia Flores

Das Projekt „Gesunde Lebensstile“ des Colegio Colombo Suizo hat zum Ziel, Gewohnheiten zu fördern, die das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Durch pädagogische, Freizeit- und partizipative Aktivitäten soll die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung, körperlicher Aktivität und der Selbstfürsorge bereits im Kindesalter gestärkt werden.

Während der Durchführung beteiligten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Familien, die auf praktische und unterhaltsame Weise lernen konnten, wie wichtig es ist, gesunde Verhaltensweisen anzunehmen, um ihre Lebensqualität zu verbessern.

Zu den bedeutendsten Aktivitäten gehörten „Gesunde kleine Köche“, bei denen die Schülerinnen und Schüler Obstsalate zubereiteten und die Vorteile einer nährstoffreichen Ernährung kennenlernten, sowie der Aerobic-Tanz unter der Leitung des Trainers Juan José Jurado, der durch Tanz und Freizeitaktivitäten körperliche Bewegung förderte.

Als Ergebnis erweiterten die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Gesundheitsfürsorge, Teamarbeit und die Entwicklung positiver Gewohnheiten, die zu ihrer ganzheitlichen Entwicklung beitragen. Das Projekt hinterließ wichtige Lernerfahrungen für die gesamte Bildungsgemeinschaft und bekräftigte das institutionelle Engagement für die Erziehung gesunder, aktiver und selbstfürsorglicher Kinder.







Artikel Nr. 2

Titel:

Infografik „Gesundes Leben, gutes Leben“

Autoren:

David Mier, Stephania Garcia, Nathalia Flores

Mit dem Ziel, das ganzheitliche Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken und Gewohnheiten zu fördern, die zu einem gesunden Leben beitragen, wurde die Infografik „Projekt für gesunde Lebensstile“ vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine pädagogische Strategie, die durch klare, visuelle und an der Lebenswirklichkeit der Kinder orientierte Informationen bedeutungsvolles Lernen ermöglichen soll.

Während der Aktivität wurden grundlegende Aspekte der Gesundheitsfürsorge behandelt, wie ausgewogene Ernährung, tägliche körperliche Aktivität, ausreichende Erholung, angemessene Flüssigkeitszufuhr, persönliche Hygiene sowie die psychische und emotionale Gesundheit. Durch Beobachtung, Dialog und Reflexion erkannten die Schülerinnen und Schüler Praktiken, die sie in ihren Alltag integrieren können, um ihr körperliches und emotionales Wohlbefinden zu verbessern.

Die Präsentation ermöglichte es den Kindern, die Bedeutung gesunder Gewohnheiten bereits in jungen Jahren zu verstehen und zu erkennen, wie diese Maßnahmen zu mehr Energie, besseren schulischen Leistungen, einem gestärkten Immunsystem und einem angemessenen emotionalen Gleichgewicht beitragen.





Schülerinnen und Schüler des Colegio Colombo Suizo beteiligten sich aktiv an den Aktivitäten zu gesunder Ernährung und körperlicher Bewegung und stärkten dabei Ernährungsgewohnheiten, die zu ihrem körperlichen Wohlbefinden und zur Entwicklung gesunder Lebensstile beitragen.





Am Aerobic-Tanztag der Schule nahmen Grund- und Oberschüler aktiv an Aufwärmübungen, Dehnübungen, Flexibilitätsübungen und choreografierten Sequenzen unter der Leitung von Trainer Juan José Jurado teil. Mit Begeisterung, Disziplin und Freude versammelte sich die Schulgemeinschaft auf dem Schulhof, um gemeinsam motorische Fähigkeiten, körperliche Fitness und Herz-Kreislauf-Gesundheit zu fördern und gleichzeitig Erholung, positive soziale Interaktion und Teamarbeit zu ermöglichen. Diese Aktivität unterstreicht das Engagement der Colombo Swiss School für die ganzheitliche Entwicklung ihrer Schüler und die Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils als wesentlichen Bestandteil ihres Wohlbefindens.



@colegiocolombosuizopasto

Professorin

Profesora Eliana Delgado y Profesora Karen Delgado

Kultur und Kunst sind Räume, in denen die Bildungsgemeinschaft Möglichkeiten findet, ihre Gedanken, Emotionen, Träume und Erfahrungen auszudrücken. Durch das Schreiben, die Malerei, die Musik, das Schreiben und andere künstlerische Ausdrucksformen entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre Identität, stärken ihre menschliche Sensibilität und verleihen ihren Lebensrealitäten eine Stimme.

Diese Kultursektion entsteht als ein Ort der Begegnung für Kreativität, Fantasie und freien Ausdruck. Hier kommen unterschiedliche Perspektiven, Talente und Empfindungen zusammen, die den Reichtum unserer Bildungsgemeinschaft widerspiegeln und den Wert der Anerkennung der Kunst als Instrument der Transformation, des Dialogs und des Lernens hervorheben.

Jeder auf diesen Seiten präsentierte Beitrag ist ein Ausdruck des Engagements, der Hingabe und des kreativen Potenzials aller, die Teil unserer Institution sind. Wir laden die Leserinnen und Leser ein, diesen Raum mit Sensibilität und Offenheit zu entdecken und in jedem Text sowie in jeder kreativen Arbeit eine Gelegenheit zum Fühlen, Nachdenken und Teilen zu finden.

Auf den folgenden Seiten finden die Leserinnen und Leser eine Vielfalt an Beiträgen, die von Schülerinnen und Schülern erstellt wurden und in denen Kreativität, Reflexion und Fantasie durch unterschiedliche Ausdrucksformen lebendig werden. Diese Sektion vereint Meinungsartikel, die von literarischen Werken inspiriert sind, Comics, freie Texte sowie weitere schriftliche Arbeiten, die dazu einladen, Gedanken, Emotionen und Perspektiven zu verschiedenen Themen von Interesse zu erkunden.

Jeder Beitrag stellt eine Gelegenheit dar, das Lesen, das Schreiben und das kritische Denken zu fördern und gleichzeitig den Wert des Wortes und der Kunst als Mittel zur Vermittlung von Ideen und zur Entwicklung neuer Sichtweisen auf die Welt anzuerkennen.

Veröffentlichung



Unabhängige Veröffentlichung Nr. 1
Titel der Veröffentlichung: Raskolnikow: Der innere Kampf – Artikel über das Buch Schuld und Sühne

Autor / Klasse: *Cristopher Sebastian Cabrera 11°*

Zunächst stellt die Geschichte ein tiefes Leiden zwischen Schuld und der damit verbundenen Strafe eines jungen Mannes namens Raskolnikow dar. Sie spielt an einem Ort, an dem Missbrauch, Aggressivität, schlechte Behandlung und harte Strafen die Gesellschaft prägen. Raskolnikow erlebt einen intensiven inneren Kampf zwischen seinen Überzeugungen und seinem moralischen Gewissen. Von Beginn an wird er als ein armer, isolierter Student dargestellt, der von Gedanken gequält wird, die ihn schließlich dazu bringen, eine extreme Tat – den Mord – zu rechtfertigen.

Einer der wichtigsten Aspekte dieses ersten Teils des Buches ist der Aufbau des psychologischen Konflikts. Raskolnikow entwickelt eine Hypothese, in der er die Menschen in zwei Kategorien einteilt: die gewöhnlichen Menschen, die dem Gesetz gehorchen müssen, und die außergewöhnlichen Menschen, die das Recht haben, es zu brechen, wenn dies der Menschheit zugutekommt. Diese Vorstellung ist von zentraler Bedeutung, da er versucht, sich selbst davon zu überzeugen, dass sein Verbrechen gerechtfertigt ist. Dadurch wird sein innerer Konflikt zwischen Vernunft und Moral deutlich.

Auch die Umgebung, in der die Geschichte spielt, übernimmt eine grundlegende Rolle. Die Stadt wird als ein bedrückender, chaotischer und von Elend geprägter Ort beschrieben, was den psychischen Zustand des Protagonisten unmittelbar beeinflusst. Diese Atmosphäre verstärkt seine Verzweiflung und trägt dazu bei, dass seine Gedanken immer düsterer und verworrener werden. Darüber hinaus wird in diesem Teil deutlich, dass der Protagonist nicht völlig kalt oder berechnend ist, sondern zutiefst menschlich. Trotz seiner Ideen zeigt er in manchen Momenten Mitgefühl, was beweist, dass sein Gewissen weiterhin lebendig ist. Dieser Widerspruch lässt den Leser erkennen, dass der eigentliche Konflikt nicht nur äußerlich, sondern vor allem innerlich ist.

Raskolnikow hat einen sehr eindrucksvollen Traum aus seiner Kindheit, in dem er sieht, wie ein Pferd brutal misshandelt wird, bis es stirbt. Im Traum versucht er, die Situation zu verhindern, und zeigt damit seine Sensibilität und seine Ablehnung von Grausamkeit. Als er aufwacht, ist er tief erschüttert und denkt über das nach, was er zu tun beabsichtigt. Für einen Moment zweifelt er an seinem Plan. Kurz darauf lässt er sich jedoch erneut von seinen Gedanken mitreißen.

Zusammenfassend zeigt der erste Teil von Schuld und Sühne nicht nur ein Verbrechen, das sich anbahnt, sondern auch den Beginn eines intensiven psychologischen Kampfes. Dostojewski macht deutlich, wie Ideen das menschliche Handeln beeinflussen können, aber auch, wie Gewissen und moralische Werte weiterhin bestehen bleiben und einen Konflikt hervorrufen, der die Entwicklung des gesamten Werkes prägen wird. Raskolnikows Unschuld wird nach und nach überschattet, und mit jedem weiteren Teil der Geschichte wird er immer stärker seinem eigenen Verbrechen ausgeliefert und darin gefangen sein, bis er schließlich schuldig gesprochen und verurteilt wird. Bereits im ersten Teil wird jedoch deutlich, dass Raskolnikow ein sehr großes Ego besitzen kann – so sehr, dass er handelt, ohne über die Folgen seines Handelns nachzudenken.







Unabhängige Veröffentlichung Nr. 2
Titel der Veröffentlichung:
Illustrierte Fantasie
Autor / Klasse:
Andrey Gonzales 7°





Unabhängige Veröffentlichung Nr. 3
Titel der Veröffentlichung:
Das Absurde als Lebensphilosophie
Autor / Klasse: Juan Revelo, 11. Klasse – Philosophischer Meinungsartikel

Das Absurde ist eine philosophische Denkweise, die vom Philosophen und Schriftsteller Albert Camus entwickelt wurde. Sie konzentriert sich auf den Sinn des Lebens und geht davon aus, dass das Ziel des Lebens nicht darin besteht, ihm einen Sinn zu geben, sondern sich einfach auf das Leben selbst zu konzentrieren – sei es durch verschiedene Tätigkeiten oder im Gegenteil durch das ständige Wiederholen desselben Kreislaufs bis zum Tod. Dies wäre kein schlechtes Leben, wie viele Menschen glauben, sondern gerade das Fehlen eines festen Lebenszwecks verleiht dem Leben seinen Sinn.

Ich möchte diese Idee hervorheben, weil das Absurde eine Philosophie ist, die viele Menschen anwenden, ohne es zu wissen. Andere wiederum leben bewusst nach ihr und stellen sich deshalb nicht die Frage nach dem Sinn des Lebens, weil sie verstehen, dass der Sinn gerade in dessen Abwesenheit liegt oder, mit anderen Worten, dass der Zweck des Lebens das Absurde selbst ist.

Ausgehend von dieser Überlegung können wir sagen, dass das Absurde zwar behauptet, es gebe kein klares Endziel im Leben, dies jedoch nicht bedeutet, dass ein Mensch keine Ziele haben kann. Es besagt lediglich, dass es kein endgültiges Ziel gibt. Das zeigt, dass Menschen Aufgaben aus persönlicher Zufriedenheit abschließen und anschließend nach neuen Zielen suchen, um dieses Gefühl erneut zu erleben. Letztendlich verbringen wir unser Leben jedoch mit Handlungen, die dem Leben nicht unbedingt einen absoluten Sinn verleihen.

Dies zeigt sich auch im wirklichen Leben, denn viele Menschen wiederholen ständig ihre Handlungen, zum Beispiel indem sie jeden Tag arbeiten, ihre Ausbildung erweitern oder ähnlichen Routinen folgen. Das bedeutet nicht, dass daran etwas falsch ist, sondern zeigt vielmehr, dass Menschen nach Tätigkeiten suchen, die ihnen Zufriedenheit verschaffen, auch wenn diese dem Leben keinen endgültigen Zweck geben.

Andererseits ist es wichtig, einen Abschnitt aus einem Werk von Albert Camus hervorzuheben, der mit dem Satz „Stellen wir uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vor“ verbunden ist. Die ständige Wiederholung seiner Handlungen bedeutet nicht, dass sein Leben keinen Sinn hat; vielmehr wird gerade diese Wiederholung zum Sinn seines Lebens. Dies verdeutlicht die Grundlagen der Philosophie von Albert Camus, der mithilfe der Analogie des Mythos von Sisyphos eine Lebensphilosophie veranschaulicht, in der Menschen sich wiederholende Handlungen ausführen – so wie Sisyphos mit seinem Stein.

Mit dieser Idee stellt der Autor einen Grundgedanken des Absurden dar: Das Leben besitzt keinen festen Sinn, und die Menschen begegnen täglich unterschiedlichen Situationen. Dennoch betont die Philosophie des Absurden, dass es besser ist, die Gegenwart zu leben, ohne sich durch eine ungewisse Zukunft oder durch eine Vergangenheit, die sich nicht mehr ändern lässt, beunruhigen zu lassen.

Es stimmt, dass manche Menschen behaupten können, das Absurde sei falsch, weil sie sagen: „Ich habe einen Lebenszweck, und mein Sinn besteht darin, ihn zu verfolgen." Obwohl diese Aussage dem Absurden zu widersprechen scheint, bestätigt sie es in Wirklichkeit. Kehren wir zur Analogie des Sisyphos zurück: Er hat ein Ziel – den Stein auf den Gipfel des Berges zu tragen und den Vorgang immer wieder zu wiederholen. Ebenso funktionieren auch die menschlichen Ziele: Sobald eines erreicht ist, entsteht ein neues.

Dies zeigt, dass wir oft ausschließlich auf die Gegenwart konzentriert leben und versuchen, vorübergehende Ziele zu erreichen. Diese Ziele stellen jedoch nicht unbedingt den eigentlichen Sinn des Lebens dar, sondern nur zeitweilige Handlungen, die später durch andere ersetzt werden können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Absurde eine Möglichkeit ist, das Leben zu verstehen – nicht als Philosophie einer einzelnen Person, sondern als eine Idee, die viele Menschen praktizieren, ohne sich dessen bewusst zu sein. Wer das Absurde versteht und es als Lebensphilosophie anwendet, erkennt, dass auch das Fehlen eines festen Lebenszwecks zu einem Sinn des Daseins werden kann.





Unabhängige Veröffentlichung Nr. 4
Titel der Veröffentlichung: Fantastische Geschichten
Autorin / Klasse: Isabella Insandara, 4. Klasse

Die folgende fantastische Geschichte spiegelt die Kreativität, die Fantasie und die erzählerischen Fähigkeiten wider, die durch das Lesen und Schreiben entwickelt wurden. Mit dieser Geschichte erschafft die Schülerin eine Welt voller Abenteuer, mutiger Figuren und fantastischer Elemente wie einer verlorenen Burg und einem verzauberten Wald. Gleichzeitig vermittelt sie Werte wie Mut, Freundschaft und Ausdauer. Solche Aktivitäten fördern das Leseverständnis, die Schreibkompetenz und den Ausdruck eigener Ideen. Darüber hinaus motivieren sie die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Werke sichtbar zu machen und Vertrauen in ihre Fähigkeit zu gewinnen, Geschichten zu erzählen.

Manuel und die Suche nach der verlorenen Burg

Es war einmal ein sehr bescheidener und glücklicher junger Mann namens Manuel. Er lebte in einem kleinen Dorf und war anders als die anderen Kinder, weil er den Menschen gerne half und immer davon sprach, Gutes zu tun. Einige Dorfbewohner machten sich über ihn lustig, weil sie meinten, er träume zu viel und würde niemals etwas Bedeutendes erreichen. Doch das kümmerte Manuel nicht, denn er hatte großes Vertrauen in Gott und fürchtete sich vor nichts.

Eines Tages sagte Gott zu Manuel:

— Manuel, geh auf den Berg und warte dort auf ein Mädchen namens Pau. Gemeinsam werdet ihr nach einer verlorenen Burg suchen.

Manuel stimmte ohne zu zögern zu, denn er war ein sehr mutiger junger Mann. Nach einer Weile kam Pau, und beide freuten sich sehr, einander kennenzulernen.

Voller Begeisterung machten sie sich auf den Weg, um die verlorene Burg zu finden. Nach einem langen Marsch erreichten sie einen dunklen, verzauberten Wald. Sie wussten nicht, dass dieser Wald voller Fallen war.

Plötzlich trat Pau in eine Falle und wäre beinahe von einem riesigen Elefanten gefangen worden. Manuel half ihr jedoch sofort. Dank seiner Hilfe gelang es ihnen, den verzauberten Wald zu verlassen.

Pau, die noch immer erschrocken war, sagte:

— Danke, Manuel. Ich hatte große Angst.

Und Manuel antwortete:

— Mach dir keine Sorgen, Pau. Du bist auch sehr mutig.

Als es bereits dunkel wurde, entdeckten sie mitten im Wald ein kleines Haus und beschlossen, dort zu übernachten. In der Nacht hörten sie hinter einer verschlossenen Tür ein sehr lautes Geräusch. Pau erschrak sehr, doch Manuel entschied sich, die Tür zu öffnen, um nachzusehen, was geschehen war.

Als sie die Tür öffneten, fanden sie einen Mann, der eingesperrt war. Es war der König der verlorenen Burg. Der König erzählte ihnen, dass er sich verirrt hatte, als er Früchte suchte, und den Weg zur Burg nicht mehr zurückfand. Daraufhin holte er eine geheime Karte hervor, die er bei sich aufbewahrt hatte, und zeigte ihnen den Weg.

Dank dieser Karte gelang es Manuel und Pau, die verlorene Burg zu finden. Als sie dort ankamen, waren alle Bewohner des Königreichs überglücklich, weil ihr König zurückgekehrt war.

Der König dankte ihnen dafür, dass sie ihm geholfen hatten und so mutig gewesen waren. Nachdem Manuel seine Aufgabe erfüllt hatte, kehrte er sehr glücklich nach Hause zurück. Von diesem Tag an verspotteten ihn die Dorfbewohner nicht mehr, weil er bewiesen hatte, dass er stark, gutherzig und mutig war.

ENDE







Unabhängige Veröffentlichung Nr. 5

Titel der Veröffentlichung: Fantastische Geschichten
Autorin / Klasse: Isabella Insandara, 4. Klasse
Juan David Diaz/ Noveno

Die folgende fantastische Geschichte spiegelt die Kreativität, die Fantasie und die erzählerischen Fähigkeiten wider, die durch das Lesen und Schreiben entwickelt wurden. Mit dieser Geschichte erschafft die Schülerin eine Welt voller Abenteuer, mutiger Figuren und fantastischer Elemente wie einer verlorenen Burg und einem verzauberten Wald. Gleichzeitig vermittelt sie Werte wie Mut, Freundschaft und Ausdauer. Solche Aktivitäten fördern das Leseverständnis, die Schreibkompetenz und den Ausdruck eigener Ideen. Darüber hinaus motivieren sie die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Werke sichtbar zu machen und Vertrauen in ihre Fähigkeit zu gewinnen, Geschichten zu erzählen.

Manuel und die Suche nach der verlorenen Burg

Es war einmal ein sehr bescheidener und glücklicher junger Mann namens Manuel. Er lebte in einem kleinen Dorf und war anders als die anderen Kinder, weil er den Menschen gerne half und immer davon sprach, Gutes zu tun. Einige Dorfbewohner machten sich über ihn lustig, weil sie meinten, er träume zu viel und würde niemals etwas Bedeutendes erreichen. Doch das kümmerte Manuel nicht, denn er hatte großes Vertrauen in Gott und fürchtete sich vor nichts.

Eines Tages sagte Gott zu Manuel:

— Manuel, geh auf den Berg und warte dort auf ein Mädchen namens Pau. Gemeinsam werdet ihr nach einer verlorenen Burg suchen.

Manuel stimmte ohne zu zögern zu, denn er war ein sehr mutiger junger Mann. Nach einer Weile kam Pau, und beide freuten sich sehr, einander kennenzulernen.

Voller Begeisterung machten sie sich auf den Weg, um die verlorene Burg zu finden. Nach einem langen Marsch erreichten sie einen dunklen, verzauberten Wald. Sie wussten nicht, dass dieser Wald voller Fallen war.

Plötzlich trat Pau in eine Falle und wäre beinahe von einem riesigen Elefanten gefangen worden. Manuel half ihr jedoch sofort. Dank seiner Hilfe gelang es ihnen, den verzauberten Wald zu verlassen.





Jede Seite bietet eine Lernmöglichkeit.

Ein Schüler nimmt an einer Leseaktivität des Buches „Die Schuld der Kuh“ teil und stärkt so sein Leseverständnis und reflektiert über menschliche Werte.

Reflexión escrita

Reflexion des Schülers Juan David Diaz aus der neunten Klasse über die Geschichte „Der Apfelbaum“





Veröffentlichung 6

Titel der Veröffentlichung: Traditionelle Kindermärchen

Autoren / Klasse: Schülerinnen und Schüler der Vorschulstufe **(Übergangsstufe):** Victoria Castro, Angely Garcia, Isabella Gomajoa, Antonella Flores, Jerónimo Palacios, Gabriel Rodríguez und Joel Quiñones

Die Beteiligung der Eltern an der Gestaltung kreativer Geschichten war eine bedeutungsvolle Erfahrung, die das Lesen und die Fantasie unserer Kinder stärkte. Inspiriert von traditionellen Märchen wie Rotkäppchen, Schneewittchen, Pinocchio, Das hässliche Entlein und Die drei kleinen Schweinchen schufen die Familien Materialien voller Kreativität, Farben und Lernmöglichkeiten.

Diese Aktivität ermöglichte es, den Wert klassischer Märchen wiederzuentdecken und die Lesekultur bereits in jungen Jahren zu fördern. Gleichzeitig wurden das Leseverständnis, die Fantasie und die Freude am Lesen gestärkt. Darüber hinaus zeigte sie die Bedeutung der familiären Begleitung im Bildungsprozess und schuf Räume für Zusammenhalt, Beteiligung und gemeinsames Lernen zwischen Eltern und Kindern.

Schule und Familie arbeiten weiterhin Hand in Hand, um lesefreudige, kreative und glückliche Kinder heranzubilden.



Vorschulkinder nahmen an einer kreativen Leseaktivität teil und präsentierten Figuren aus klassischen Märchen in farbenfrohen Kostümen, die sie gemeinsam mit ihren Familien gestaltet hatten. Dabei stärkten sie ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihre Fantasie und ihre Freude am Lesen.





Danksagungen

Wir danken der gesamten Schulgemeinschaft der Colombo Swiss School von ganzem Herzen für die Ermöglichung dieser Ausgabe des digitalen Schulmagazins „New Era“. Unser besonderer Dank gilt unserem geschätzten Team aus Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitern, deren Engagement den Entstehungsprozess maßgeblich geprägt hat; unseren Schülerinnen und Schülern, deren Kreativität und Talent das Herzstück dieser Seiten bilden; sowie der Redaktion und dem Designteam, die die Identität unserer Schule so hervorragend eingefangen haben. Dank ihres gemeinsamen Einsatzes wird dieses Projekt zu einem Fenster in die Talente unserer Schulgemeinschaft und veranschaulicht die bedeutenden Bildungsprozesse, die wir täglich gestalten.

LIZENZIERT Nancy Erazo
REKTOR



Quienes hacen posible cada aprendizaje

EQUIPO DOCENTE

Docentes que inspiran, acompañan y transforman cada día con dedicación, creatividad y corazón.



DEIVY BRAYAM SOLARTE



LILIAM CRISTINA TARAPUES GUAITARILLA



ESLENDI PAOLA SAPUYES NARVAEZ



ALEJANDRO MAURICIO BASTIDAS ARAUJO



ELIANA KATERIN DELGADO TOSCANO



CHELSEA MORA ARAUJO



DAVID ESTEBAN MIER CASTRO



KAREN NATHALY DELGADO PANTOJA



INGRID MARCELA MORA TREJO



NATHALIA ANDREA FLORES ALBAN



MARLY YURANY DIAZ ARTEAGA



DIANA CAROLINA VEGA ARCOS



AMALIA STEPHANIA GARCIA OVIEDO

Enseñar es dejar huellas que permanecen mucho después de terminar la clase.

Ciencia, arte, tecnología y cultura en clave estudiantil.

Para más información



COLEGIO COLOMBO SUIZO
PASTO

Asociación Educativa Nueva Cultura

Nueva Era Digital

COLEGIO COLOMBO SUIZO
PASTO